

Indiana Tribune.

Herausgegeben von der Guenberg Co.

Indianapolis, Ind.

Harry O. Thaddeus ***** Präsident

Geschäftslocal:
No. 31 Süd Delaware Straße.
TELEPHONE 269.Entered at the Post Office of Indianapolis as
second class matter.

Der 58. Kongress.

Die politische Partei, welche diesmal den Oberhand im Kongress erlangen will, muß 194 Vertreter für das Haus erwählen. In 12 Tagen werden die Bürger von 42 Staaten vor die Wahlurne treten, um das ihnen zustehende Recht als freie Bürger auszuüben. Jetzt haben die Republikaner eine Majorität von 41 Stimmen im Hause, von den 357 Abgeordneten sind 199 republikanisch. Neu hinzugekommen Distrikte aber werden 29 mehr Vertreter in das Haus wählen, wenn von diesen die Hälfte, wie allen Annahmen nach zu erwarten steht, demokratisch sind und die in den letzten Wahljahren 1896-98-1900 den Demokraten verlorenen Distrikte wieder gewonnen werden, so wird das Haus diesmal eine demokratische Mehrheit haben. Die Kongresswahlen sind diesmal von überwiegender Wichtigkeit. 378 Abgeordnete sind zu erwählen. Maine hat bereits seine 4 und die Staaten Vermont und Oregon je zwei Abgeordnete erwählt.

Selbstverständlich ist es zum Nutzen des Landes, wenn wenigstens ein Zweig der Nationalen Gesetzgebung, der Regierung ein Halt entgegenzuhalten. Die Nebel einer Kontrolle der National-Verwaltung über beide Häuser der nationalen Gesetzgebung sind dem Bürger durch die jüngsten Ereignisse in drastischer Form illustriert worden.

Die Interessen des Landes erheben stets eine gefundene vernünftige Opposition und die Aussichten für Erwählung einer solchen sind bei der bevorstehenden Wahl ausnahmsweise günstig.

Ein tüchtiger, fester Damm lenkt häufig einen mächtigen Strom vom Unheil, schafft ab und lässt ihn segensreich wirken. Das eine demokratische Mehrheit im 58. Kongress heilsam für die besten Interessen des Landes sein würde, leuchtet wohl jedem denkenden Bürger ein.

Eine demokratische Majorität im Hause könnte nur im engeren Sinne als obstruktiv gelten, im weiteren Sinne jedoch nicht.

Die demokratische Mehrheit im Hause, wenn es eine solche geben wird, könnte es vor ihrer Partei nicht verantworten, wenn sie durch Obstruktion heilbare Maßnahmen für das Land, die Hoffnungen der Partei für die nächste Präsidentenwahl verhindert.

Im Gegentheil würde die eventuelle demokratische Mehrheit sich bemühen müssen, durch weise Benutzung ihrer Macht die Chancen ihrer Partei für das Jahr 1904 zu stärken und zu fördern.

Auch den in 23 Staaten vorkommenden Legislativwahlen wird diesmal besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. 21 der Staaten wählen ein volles Staatsstift und 11 Staaten untergeordnete Staatsbeamte. Von den Mitgliedern der Legislatoren hängt es ab, welcher Art der Bundesrat sein wird.

Ein anmutiges Wechselspiel: an demselben Tage, wo auf San Domingo der revolutionäre Führer in die Hände der Regierung geriet, bricht im benachbarten Hayti die Revolution mit frischer Kraft wieder aus. Morgen lesen wir's umgekehrt. Man wundert sich nur, daß alle diese Leute gar nichts anderes zu thun haben, und sich ihre wolligen Köpfe blutig zu schlagen.

Wie lange aber auch wird Amerika oder Europa es dulden, daß diese vielleicht gesegneten Landstriche unter der Sonne in solcher verbrecherischer Weise verwüstet werden?

In der 20. Jahresversammlung der indianischen Konferenz am Vale Mohawk gab General Wittley eine Uebersicht über die Tätigkeit des Indianer-Bureaus in verflossenen Jahr.

Die Ausgaben sind um \$700,000 zurückgegangen; 38 Prozent werden für Schulzwecke verbraucht. 28,610 Indianer besuchten Schulen, 1,000 mehr als im Vorjahr.

Der Bericht lenkt die Aufmerksamkeit auf die Gefahr, die Indianer frei über ihre Ländereien verfügen zu lassen, und empfiehlt, das ohne Erlaubnis der Regierungsbeamten künftig nicht mehr zu dulden.

Forst-Reserven.

Der Regierung scheint es endlich Ernst damit zu sein, der Verwaltung der Forsten Einhalt zu thun. Auf Anordnung des Ministers des Inneren hat Herr Hermann, der Kommissär für öffentliche Ländereien, einen Befehl erlassen, durch welchen sechs Millionen Acre öffentlichen Landes im nördlichen Kalifornien für Forst-Reserve dem öffentlichen Landcomplex entzogen werden.

Das betreffende Land soll in vier Reserven eingeteilt werden, und zwar: die Klamath River - Forstreserve, 3780 Quadratmeilen umfassend; die Mount Shasta - Reserve mit 3024 Quadratmeilen; die Lassen Park - Reserve mit 1692 Quadratmeilen und die Desmond Mountain-Reserve mit 672 Quadratmeilen.

Ein riesiger Zugang von spekulativen Holzhändlern auf diese Territorien hat wohl die erste Anregung zu diesen Befehle gegeben. Sie haben, nach den Beschwerden der dort ansässigen Erzgräber, Ländereien unter dem Minenengefege zu erlangen gesucht, in denen absolut kein Erz zu finden ist. Unter dem Vorzeichen, nach Erz schürzen zu wollen, versuchten sie, in den Besitz der herlich bewaldeten Streden, die sie jedenfalls durch unvernünftiges Abholzen bald in eine Ode verwandelt hätten, zu erlangen.

Local-Politisches.

Die republikanische Partei hatte gestern Abend, wie das ja auch pflichtgemäß und vorgeschrieben war, Alles aufgeboten, um die Tomlinson Halle anlässlich der Rede des Ohioer Bundes-Senators Mark Hanna vollzuprosen. Und dieser Versuch gelang vollständig, zumal sich auch zahlreiche Demokraten, ja viele Kandidaten auf dem demokratischen Titel eingefunden hatten, um zu hören, was der ehemalige Dictator des Bundes-Präsidenten zu sagen hatte.

Wie sein Vorgänger, Schatzamtssecretär Shaw, der am Montag Abend sprach, vermied Senator Hanna es, auf locale oder County-Angelegenheiten einzugehen. Das war ja auch nicht zu erwarten.

Sein Haupt-Thema waren die Trusts, resp. die Capitals-Combinationen, die er angefischt des Verhaltens europäischer Nationen als rechtmäßig hinzustellen versuchte. "Trusts" seien, so erklärte Mark Hanna, der angebliche Freund der Arbeiter und des unterdrückten Volkes, die natürlichen oder normalen Folgen der industriellen Verhältnisse.

Demokr. Kongress-Candidat Jacob P. Dunn ist sehr thätig und macht seinem Gegner Jesse Overstreet das Leben sauer. Denn er folgt demselben überall, in jeder Fabrik, wo Overstreet die Arbeiter zur Mittagsstunde mit seinen Reden ergötzt.

35. Anniversarium

Des Rabbiners Dr. Messing.

Gestern beging Rabbiner Dr. Mayer Messing von der Indianapolis Jüdischen Gemeinschaft sein 35. Anniversarium als Rabbiner. Dr. Messing begann seine hiesige Tätigkeit im Jahre 1867 in dem damaligen Tempel an der Market Straße, und hat er während seiner und durch seine erfolgreiche Wirksamkeit die Zahl der Gemeinde-Mitglieder auf 180 Familien erhöht, während diese seine Gemeinde jetzt den prächtigen Tempel an Delaware und 10. Straße besitzt. Als er hierher kam, zählte die Gemeinde kaum 40 Familien.

Gestern Abend wurde der Jubilar von seinen Freunden und Gemeindemitgliedern in seiner Wohnung an der N. Delaware Str. mit Glückwünschen überhäuft und wurde sein Anniversarium dann in angebrachter Weise gefeiert.

Neue Incorporationen.

Incorporiert wurde gestern: die Richmond Handle Co., Capital \$10,000, Incorporatoren J. W. Maxim, G. H. Maxim und J. A. Greenstreet, alle in Newcastle ansässig.

Ferner die Hub Mfg. Co., Indianapolis, Capital \$24,000; Directoren: Fred. J. Bosler, Abram J. und Harlan G. Bosler.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt, Mucho's "Longfellow."

(Engeland)
August M. Kuhn.

Herr August M. Kuhn ist Kandidat für das Amt des County-Schäfmeisters. Seine Kandidatur empfiehlt sich dem Publikum aus verschiedenen Gründen. Erstens ist Herr Kuhn unter unseren Deutschen wohlbekannt und wohlgelebt. Er hat sich stets mit allen deutschen Bestrebungen auf's Innigste identifiziert und immer seinen deutschen Charakter zu wahren gewußt.

Ein anderer Grund warum Herr Kuhn gewählt werden sollte, ist kein persönlicher, sondern ein prinzipieller. Der erbärmliche Schwindel, der bei den republikanischen Primärwahlen verübt wurde, sollte nicht ungestraft bleiben. Da dieser Schwindel hauptsächlich darin resultierte, daß der deutsche Kandidat für das Schäfmeisteramt auf republikanischer Seite um die Nomination gebracht wurde, so ist die beste Art, diesen Schwindel zu bestrafen, die, daß der deutsche Kandidat für dieses Amt auf demplatzen Landes gewählt wird. Sollte Herr Kuhn mit größerer Stimmenzahl als seine Collegen gewählt werden, so könnte ein solches Resultat gar nicht mißverstanden werden. Man würde ganz genau, daß deutsche Stimmen dasselbe herbeiführt, und es gäbe als ein Sieg politischer Ehrlichkeit über politischen Schwindel.

Unangenehme Neberrasching.

Von einem bissigen Kötter angefallen und in's Gesicht gebissen wurde gestern Morgen die in No. 2209 Talbot Ave. wohnhafte Frau Geo. W. Cummings, als sie an dem Hause No. 2212 Nord Delaware Str. vorbeigehen wollte, bzw. der Baustelle neben diesem Hause. Der Kötter, ein großer, schwarzer Hund, sprang da plötzlich über den Bretterzaun und der Austragunglos direct in's Gesicht, der er Nase und Backen anbiß, um dann zu verschwinden.

Frau Cummings, deren Wunden glücklicher Weise nicht für gefährlich gehalten werden, wurde von Freunden heimgeliebt und ärztlicher Obhut anvertraut.

Das "Biech" konnte von der zu Hülfe gerufenen Polizei nicht mehr gefunden werden.

Grundeigentums-Übertragungen.

Berichtet von der "Indiana Title Guaranty & Loan Co.", No. 129 Ost Market Straße.

Harry W. Showe an Florence A. Thompson, Lot 208 in McCarty's 5. Westseite Abd. \$3000.

Amos Reiter an Chas. Crok, Lot 14 in Johnsons und Hogelius Ost Wash. St. Abd. \$6000.

Sun S. & Inv. Co. an Edmund Herschel, Lot 9 in Lemonies Pleasant View Abd. \$1000.

John C. Shaffer an Albert Brown, Lot 48 in Columbia Place Addition, \$1250.

Chas. H. Lovett an Caroline A. Heaton, Lot 5 in Ridenours Highland Home Abd. \$6600.

Wm. Aleiter an Geo. Wolf, Lot 6 von McCarthy's 2. Westseite Addition, \$2100.

Hardy Corrithers an Peter Boris, Lot 57 in McGinnis Sub. von Hannas Erben. \$3500.

Fred. J. Bosler an Hat Manufacturing Co., Lots 71-73 in Stratford Abd. \$4000.

Joseph A. Hurley an Clara M. Matthews, Lot 37 in Eagle Wood Abd. \$2600.

Ella Malcolm an Charles M. Irwin, ein Theil der Lots 34 und 35 in Block 11 zu N. Indpls. \$1600.

Hattie Pearson an Indpls. Gas Co., Block "B" in Langdales Estate Part Sub. \$10,000.

Robert C. Light an George J. Marot, ein Theil des NE 1/4 von 36, 17, 3. \$5000.

Mary C. Howe an Hannah Townley, ein Theil der Lot 138 in E. Talbot Riverseite Sub. \$1200.

Bauerlau b n i s c h e j e n e. -

Webb & Co., 2121 Highland Place, Umbau, \$5000. - C. Rudelshaus, Sturm und Wolfott, Umbau, \$1100.

Winsfield Miller, Division zwischen Gillet und Henry, 4 Cottages, \$3100.

B. D. Brooks, 1115 S. Fremont, Cottage, \$275. - Christian Steinberg, Downey, nahe Wright, Cottage, \$1500. - Gebr. Müller, 13. u. Canal, Dampfseifelhaus, \$125. - A. M. Dodge, 311 Holton Place, Cottage, \$400.

"Das Witz fand. . . ."

Aus dem Fürstenthum Meckl. wird geschrieben: Die patriarchalischen Zustände in unserm Fürstenthum haben ein Ende genommen; ein neuzeitlicher Geist zeigt sich in den Regierungsmaßnahmen; seit Fürst Heinrich 14. von Reuß jüngerer Linie nach dem Tode Heinrichs 22. die Regel der Regierung ergriffen hat. Nur das fürstliche Seminar ist noch rücksichtslos. Während die übrigen Greize Schulen den Tag von Sedan feierlich beginnen, hielt sich diese Anstalt, in der der Geschichtsunterricht nach westlich-hessischem Muster ertheilt wird, der Feier fern. Aber auch diese Säule des Patriarcalismus - schon geborsten - wird stützen über Nacht. Bei den Landtagswahlen, die innerhalb der nächsten Monate werden vorgenommen werden, wird sich zeigen, wie weit der neue Geist schon um sich gebracht hat. Der Landtag besteht aus zwölf Mitgliedern, von denen drei vom Landesherrn ernannt, zwei von den Großgrundbesitzern und sieben durch Wahlmänner, und zwar zwei in Greiz, eines in Zeulenroda und vier auf dem platten Lande gewählt werden. Alle drei Jahre scheidet die Hälfte der Abgeordneten aus. Die Wahl geht folgendermaßen vor sich: Die Wähler empfangen Stimmzettel, auf die die Namen der Wahlmänner unter den Augen der Wahlbeamten schreiben. Dieses Verfahren hat dazu geführt, daß die Urwähler des platten Landes, die in sehr geringer Zahl zu erscheinen pflegen, es vorziehen, sich die Stimmzettel von einem dazu bestellten Schreiber ausfüllen zu lassen. Als der verstorbene Regierung und Konsistorial-Präsident v. Dietel noch Landrat und der jetzt fallgestellte Landrentenbank-Direktor und Kommissar Zahl seine rechte Hand war, wurden den Urwählern "Vorschläge", wie man sie zartfühlend nenne, für die Wahlmännerwahlen durch die Gendarmen zugestellt, oder im Wahlraum ausgelegt. Daher war es kein Wunder, daß die Zusammensetzung des Landtags, insbesondere was die Abgeordneten des platten Landes betraf, den Wünschen des Herrn von Dietel und seiner Gesinnungsgenossen entsprach. Natürlich ist man jetzt gespannt darauf, ob die geschilderte Rücksicht auf die Beschränktheit des Unternehmensstandes auch fünfzig geübt oder mit der patriarchalischen Praxis gebrochen werden wird.

Das vollkommenste Gebräu ist zweifellos CHAMPAGNE VELVET.

— erzeugt von der

Terre Haute Brewing Co.

Alle erste Klasse Wirthschaften haben dieses Bier an Bapf. Privat-Kunden widmen wir spezielle Aufmerksamkeit.

Beide Tel. 1664.

320 Süd West Straße.

Unübertrifffen

findet unsere Aufnahmen von Vereins- und Familien-Gruppen, Hochzeiten, Gesellschaften, etc.

Kinderbilder unsere Spezialität.

Die besten deutschen Familien sind unsere Kunden

142 Süd Illinois Str.

Sonntags offen.

Telephone (Neu) 4143; (Alt) Main 346.

POSITIONS SECURED FOR OUR GRADUATES AS

Book-keepers, Cashiers, Secretaries, Stenographers, Telegraphers, Newspaper and Commercial Artists and Instructors. More calls than we can supply. Established over a Half Century. Special Inducements—Enter Now.

INDIANAPOLIS BUSINESS UNIVERSITY

When Bldg., Opp. P. O. Pennsylvania St. Write today for particulars, free. E. J. HEEB, President.

PROGRESS LAUNDRY.

Kragen und Manschetten 2c.—Telephonire 1121 für Wagen.

....Für die Herbst-Einkäufe....

Die feinste Auswahl von Taschenuhren, Wanduhren, Silberwaren, Diamanten, feine handgemalte Porzellana waren, reiche geschliffene Glaswaren, seidene Regenfahne, vollständige Auswahl von Verlobungs-Ringen mit Edelsteinen besetzt, Hochzeitsgeschenken, Geburtstags-Geschenken, welche Sie je gelebt haben

J. H. REED, der Juwelier,

38 West Washington Straße.

wo Sie ehrlich behandelt werden und die niedrigsten Preise erhalten. Wir passen Ihre Augen richtig mit einer Brille, wir reparieren Ihre Taschen- und Wanduhren, ebenso Schmuckstücke in der bestmöglichen Weise. Wir sehen Diamanten ein während Sie warten, wenn Sie es wünschen. Hier wird deutsch gesprochen. Sprechen Sie vor und besichtigen Sie dieses elegante Lager.

Wm. G. Kahl, deutscher Verkäufer.

Frenzel Bros., Seuer, Diebe

No. 1 W. Washington Str

(Merchants National Bank.)

Ein europäisches Department.

Wechsel, Creditbriefe und

Postanweisungen

Dieselben bieten höchstvertraute Sicherheit, sind central gelegen und sind mit größter Bequemlichkeit eingerichtet. Jährer zu \$5.00 per Jahr.

Schiffsscheine nach und von Europa.

Office: Indiana Trust Gebäude Capital..... \$1,000,000. Surplus..... 125,000.

Samstag Nachmittag geschlossen.